

Franz Schubert, Lieder, Friedrich Leopold Graf zu Stolberg,
Auf dem Wasser zu singen

Mitten im Schimmer der spiegelnden Wellen
Gleitet, wie Schwäne, der wankende Kahn;
Ach, auf der Freude sanft - schimmernden Wellen
Gleitet die Seele dahin wie der Kahn,
Denn von dem Himmel herab auf die Wellen
Tanzet das Abendrot rund um den Kahn.

Ueber den Wipfeln des westlichen Haines
Winket uns freundlich der rötliche Schein,
Unter den Zweigen des östlichen Haines
Säuselt der Kalmus im rötlichen Schein;
Freude des Himmels und Ruhe des Haines
Atmet die Seel im errötenden Schein.

Ach, es entschwindet mit tauigem Flügel
Mir auf den wiegenden Wellen die Zeit.
Morgen entschwinde mit schimmerndem Flügel
Wieder wie gestern und heute die Zeit,
Bis ich auf höherem, strahlendem Flügel
Selber entschwinde der wechselnden Zeit.

Hain: kleiner Wald
Kalmus; eine Art Schilf

[Vorheriger Text](#)

[Nächster Text](#)